

Preisträger der Deutschen Diabetes Gesellschaft

Hellmut-Mehnert-Projektförderung 2017

Preisträger: Dr. rer. nat. Bengt-Frederik Belgardt, Düsseldorf



Die Hellmut-Mehnert-Projektförderung wird in diesem Jahr an Dr. rer. nat. Bengt-Frederik Belgardt aus Düsseldorf verliehen. Derzeit erforscht der Stellvertretende Direktor des Instituts für Betazellbiologie am Deutschen Diabetes-Zentrum Düsseldorf die pathologischen Prozesse in in Betazellen während der Entwicklung von Diabetes. Bengt-Frederik Belgardt überzeugte die Jury mit seinem Antrag „Nekrose und Nekroptose von pankreatischen Betazellen in Typ-2-Diabetes“.

Bengt-Frederik Belgardt studierte von 2001 bis 2006 Biologie an der Universität zu Köln. Daran anschließend promovierte er am Institut für Genetik der Universität zu Köln im Labor von Professor Dr. med. Jens C. Brüning mit dem Fokus auf neuronale und molekulare Kontrolle von Körpergewicht und Glukose-Stoffwechsel. Seine Dissertation schloss er 2010 mit „summa cum laude“ ab. Nach Abschluss seiner Arbeiten in Köln forschte er von Oktober 2011 bis Mai 2015 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich in der Schweiz am Institute for Molecular Health Sciences bei Professor Dr. med. Markus Stoffel mit dem Fokus auf Betazellbiologie. Seit Juni 2015 ist Dr. rer. nat. Belgardt Leiter der Nachwuchsforschergruppe Betazelldefekte und Stellvertretender Direktor des Instituts für Betazellbiologie am Deutschen Diabetes-Zentrum Düsseldorf. Er erhielt auch 2016 die Hellmut-Mehnert-Projektförderung.

Die nach dem renommierten Diabetologen benannte Hellmut-Mehnert-Projektförderung wird jedes Jahr für den von der Deutschen Diabetes Gesellschaft als besten bewerteten Projektförderantrag gewährt.